Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 52. Ausgegeben Mittwoch den 29. Dezember. 1909.

Inhalt:

Dieser Nummer liegt das Titelblatt für den Jahrgang 1909 bei.

---

961. Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 20. Dezember d. Js., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 11. Januar 1910 in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Bureau des Herrenhauses, hier, Leipzigerstraße Nr. 3, und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten, hier, Prinz Albrechtstraße Nr. 5/6, am 10. Januar 1910 in den Stunden von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends und am 11. Januar 1910 in den Morgenstunden von 9 Uhr früh ab offen liegen wird.

In diesen Bureaus werden auch die Legitimationskarten zu der Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mitteilungen in bezug auf diese gemacht werden.

Berlin, den 21. Dezember 1909.

Der Minister des Innern. v. Moltke.

Die Herren Landräte und Oberbürgermeister ersuche ich, vorstehende Bekanntmachung durch diejenigen Zeitungen zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, in welchen der Regel nach amtliche Bekanntmachungen erlassen werden.

Frankfurt a. O., den 23. Dezember 1909. — I A. 6356. — Der Regierungspräsident.

Zentralbehörden.

962. Die Erhebung einer kommunalen Verbrauchsabgabe von alkoholfreien Getränken, wie Fruchtsäften, Limonaden und Brauselimonaden, kann aus grundsätzlichen Erwägungen, insbesondere im Hinblick auf Art. 5 II § 7 des Zollvereinigungsvertrages vom 8. Juli 1867, nicht für zuverlässig erachtet werden.

Berlin, den 8. Dezember 1909.

Der Finanzminister.

(I St. 2934). Der Minister des Innern.

Oberpräsident.

963. In Ergänzung meiner Bekanntmachung vom 28. Dezember 1887 (Amtsbl. 1888 S. 2) bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß der Chaussee des Kreises Landsberg a. W. von Zantoch nach Pollychen auf Grund des Gesetzes vom 20. Juni 1887 (GS. S. 301) die staatliche Anerkennung als Kunststraße erteilt worden ist.

Potsdam, den 17. Dezember 1909.

Der Oberpräsident.

Regierungspräsident.

(Regierung. Bezirksausschuß.)

964. Ein Herr Grundmann, der sich Leiter einer Hausmission nennt und in Halle a. S., Richard Wagnerstraße Nr. 42, wohnt, läßt in Stadt und Land von sogenannten Missionaren und Missionarinnen ein von ihm selbst herausgegebenes Blatt, betitelt: „Die Hausmission" vertreiben und hierbei in ungesetzlicher Weise kollektieren. Seine Angestellten hat er uniformiert, um den Glauben zu erwecken, daß sie wirkliche Missionare sind. Auch hat er sie mit einer von ihm selbst ausgestellten Legitimationskarte versehen, die das Aussehen einer amtlichen hat und beim Publikum den Anschein erwecken soll, als wären diese Personen zu der Kollekte berechtigt. Weder Grundmann noch seine Sammler sind als Missionare ausgebildet oder für irgendeine Missionsgesellschaft tätig. Grundmann kann nicht nachweisen, zu welchen mildtätigen oder kirchlichen Zwecken die Kollekte Verwendung findet. Das eingesammelte Geld fließt lediglich in seine und seiner Mithelfer Taschen.

Die Herren Landräte und Polizeiverwaltungen ersuche, ich dafür zu sorgen, daß das Publikum auf das Vorgehen Grundmanns, der in allen Teilen des Reichs Sammler angestellt hat, in weitgehendster Weise — möglichst auch durch die Tageszeitungen — aufmerksam gemacht wird.

Frankfurt a. O., den 27. Dezember 1909.

I B. 6174. Der Regierungspräsident.

965. Auf die von dem Kreise Landsberg a. W. ausgebaute Chaussee von Zantoch nach Pollychen, die durch Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten vom 17. Dezember 1909 als Kunststraße anerkannt ist, werden die dem Chausseegeldtarif vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen über Chausseepolizeivergehen für anwendbar erklärt.

Frankfurt a. O., den 24. Dezember 1909.

I. B. 6146. Der Regierungspräsident.

966. Es wird darüber geklagt, daß bei Ausführung von Wasserversorgungsanlagen seitens der Gemeinden das beobachtete Verfahren und die Bedingungen häufig von den für Staatsbauten und Staatsbetriebe durch Erlaß des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 23. Dezember 1905 (Min. Bl. inn. Verw. 1906 S. 11ff. — Zentralbl. d. Bauverw. 1906 S. 53ff. — Eisenbahn-Verordnungsblatt 1905 Nr. 59) vorgeschriebenen Bestimmungen abweichen und daß daher tüchtige Unternehmer nicht in der Lage sind, sich an der Uebernahme derartiger Ausführungen zum Schaden der betreffenden Gemeinwesen zu beteiligen. Die Entwurfsunterlagen seien oft zu allgemein gehalten (II. 1. Abs. 1 bis 3 a. a. O.), so daß sich die Unternehmer ohne umfassende eigene Untersuchungen von dem Umfange der Arbeiten und der Tragweite ihrer Verpflichtungen kein Bild machen können. Vielfach werde noch das Verfahren des Abbietens nach Prozenten der Anschlagsumme angewendet (II. 1. Abs. 7.), es werden ohne Grund bestimmte Bezugsquellen vorgeschrieben (II. 1. Abs. 12.). Die Frist zwischen Ausschreibung und Eröffnung der Angebote werde zu kurz bemessen (II. 4.), der Zuschlag werde erteilt ohne Rücksicht auf die Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit des Unternehmers (II. 8. Abs. 2 und 5.), die Haftsumme werde zu hoch bemessen, die Haftpflicht unnötig über 2 Jahre verlängert und die Haftpflicht auf Schäden ausgedehnt, die dem Unternehmer nicht zur Last fallen (IV. 2.), es werde der Vorbehalt einseitiger Vermehrung oder Verminderung der Lieferungen oder Leistungen gemacht (IV. 3.), die Höhe der Vertragsstrafen bleibe nicht in angemessenen Grenzen (IV. 4.), für die Ueberwachung der Bauten werde dem Unternehmer eine bestimmte Summe angerechnet (IV. 5.), endlich werde die Abrechnung häufig übermäßig verzögert (IV. 9.).

Diese Klagen sind zum Teil berechtigt. Bei der großen Bedeutung, welche dem Bau möglichst einwandsfreier Wasserversorgungsanlagen zukommt, ersuche ich die Herren Landräte, Oberbürgermeister und Beamten des Hoch-, Wasser- und Meliorationsbaufaches, dem Planen und Durchführen derartiger Anlagen ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen und ihre Mitwirkung möglichst davon abhängig zu machen, daß die Bestimmungen des obigen Ministerialerlasses tunlichst beachtet werden.

Frankfurt a. O., den 24. Dezember 1909.

I B. 6104. Der Regierungspräsident.

967. Der Firma Gebr. Staiger in St. Georgen (Schwarzwald) ist die Befugnis erteilt worden, Dichtigkeitsprüfungen ihrer Apparate und Rohrleitungen im Königreich Preußen selbst zu bescheinigen.

Frankfurt a. O., den 23. Dezember 1909.

I. Bg. 6268. Der Regierungspräsident.

968. Der Bundesrat hat am 1. Juli d. J. für die Beförderung von Leichen auf dem Seewege die Einführung eines neuen Paßformulars nach dem hierunter abgedruckten Muster beschlossen, das gleichzeitig für den Seetransport und den in der Regel vorausgehenden oder anschließenden Eisenbahntransport Vorsorge trifft und mit dem 1. Januar 1910 zur Einführung gelangen soll.

Unter Hinweis auf den Erlaß vom 24. Dezember 1906 (HMBl. 1907 S. 3) ersuchen wir Sie, die zur Ausstellung von Leichenpässen zuständigen Behörden mit entsprechender Anweisung zu versehen.

Berlin W. 66, Leipziger Straße 2,
den 11. Dezember 1909.

Der Minister des Innern.
In Vertretung: Holtz.
Der Minister für Handel und Gewerbe.
Im Auftrage: von der Hagen.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
Im Auftrage: Förster.

An die Herrn Regierungspräsidenten und den Herrn Polizeipräsidenten in Berlin.

Leichenpaß.

Die nach Vorschrift eingesargte Leiche d...... am ....ten .... 19...... in (Ort) .... an (Todesursache) .... verstorbenen .... (Alter) jährigen .... (Stand, Vor- und Zunamen des Verstorbenen, bei Kindern Stand der Eltern) .... soll mit der Eisenbahn / auf dem Seewege von .... über .... nach .... und auf dem Seewege / mit der Eisenbahn von .... über .... nach .... zur Bestattung befördert werden. Nachdem diese Ueberführung der Leiche genehmigt worden ist, werden sämtliche Behörden deren Bezirke durch den Transport berührt werden, ersucht, ihn ungehindert und ohne Aufenthalt weitergehen zu lassen.

............, den ....ten .... 19......

(Siegel.) (Unterschrift.)

Den zuständigen Behörden zur Nachachtung. Die bisherigen Formulare können unter entsprechender Abänderung weiter benutzt werden.

Frankfurt a. O., den 20. Dezember 1909.

1 A. 6317. Der Regierungspräsident.

969. Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat mich ermächtigt, in das bei Aurith am rechten Oderufer belegene Laichschonrevier, dessen Begrenzung durch Verfügung vom 28. Oktober 1886 (ABlS. 329) bekannt gegeben ist, auch die zwischen der 4. Buhne unterhalb km 563 und km 564 und zwischen Deich und Uferrehne belegenen Gewässer einzubeziehen. Das Laichschonrevier umfaßt somit alle Altwässer der Oder, stromseits des Deichs und des Aurither Sees zwischen der 4. Buhne unterhalb km 563 und der 3. Buhne oberhalb km 565 unter Ausschluß der außerhalb der Uferrehne nach der Oder zu belegenen Buhnenfelder. In dem Laichschonrevier ist jede Art des Fischfanges für die Zeit vom 8. März bis 10. Juni jeden Jahres verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft. (§ 50^5 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 — GS. S. 197.)

Frankfurt a. O., den 23. Dezember 1909.

I. Bg. 6282. Der Regierungspräsident.

970. Das im Amtsblatt S. 247. 1909 veröffentlichte Verzeichnis der mit der Untersuchung von Auslandsweinen beauftragten Nahrungsmitteluntersuchungsämter wird wie folgt abgeändert:

Zugang. Staatl. Anstalten. Reg.-Bez. Düsseldorf. Chem. Laboratorium der Kgl. Auslandsfleischbeschaustelle in Duisburg-Ruhrort, desgl. in Emmerich, desgl. in Cleve.

Abgang. Sonstige Anstalten. Reg.-Bez. Düsseldorf. Kreis-Untersuchungsamt in Ruhrort.

Frankfurt a. O., den 15. Dezember 1909.

I Bg. 6145. Der Regierungspräsident.

971. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten hat durch Erlaß vom 1. d. Mts. — G. I. 2876 — bestimmt, daß bei Bekanntmachungen von Berufung von Geistlichen an „Gemeinden der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner" und im sonstigen amtlichen Verkehr mit diesen Gemeinden und ihren Behörden fortan die dem Gesetze vom 23. Mai 1908 — Gesetzsamml. S. 155 — entsprechende Bezeichnung „evangelisch-altlutherische Kirchengemeinde" anzuwenden ist.

Frankfurt a. O., den 17. Dezember 1909.

I D. 717. Der Regierungspräsident.

972. Der Bezirksausschuß wird — vorbehaltlich der Anberaumung außerordentlicher Sitzungen im Bedarfsfalle — im Jahre 1910 an folgenden Tagen zusammentreten: Mittwoch den 19. Januar, Donnerstag den 20. Januar, Mittwoch den 23. Februar, Donnerstag den 24. Februar, Mittwoch den 16. März, Donnerstag den 17. März, Mittwoch den 27. April, Donnerstag den 28. April, Mittwoch den 25. Mai, Mittwoch den 22. Juni, Donnerstag den 23. Juni, Mittwoch den 13. Juli, Mittwoch den 28. September, Donnerstag den 29. September, Mittwoch den 19. Oktober, Donnerstag den 20. Oktober, Mittwoch den 23. November, Donnerstag den 24. November, Mittwoch den 14. Dezember.

Frankfurt a. O., den 18. Dezember 1909.

Der Regierungspräsident.

973. Mit Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamtes für Privatversicherung haben den Geschäftsbetrieb in Preußen aufgenommen:

1. die Mitteldeutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Halle (Saale) bezüglich der Feuer-, Einbruchsdiebstahl- und Wasserleitungsschäden-Versicherung,
2. die Niederländischen Lloyds, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Amsterdam (Direktion in Berlin W. 35, Potsdamerstraße 122a—b) bezüglich der Feuerversicherung neben der bisher betriebenen Einbruchsdiebstahl-Versicherung,
3. die „Union Suisse", Compagnie générale d'Assurances in Genf — Zweigniederlassung Frankfurt (Main) — bezüglich der Glas-, Wasserleitungsschäden- und Einbruchsdiebstahl-Versicherung,
4. die „Ecclesia", Pfarrerversicherung, Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit in Cöln (Rhein),
5. die Wohlfahrts-Einrichtung für deutsche Eisenbahn-Bahnmeister, Versicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit in Berlin,
6. die Begräbniskasse für die Beamten, Arbeiter und Arbeiterinnen der deutschen Fabriken der Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie, vormals Friedr. Siemens in Dresden.

Frankfurt a. O., den 15. Dezember 1909.

Der Regierungspräsident.

974. Die Jagd auf Birk-, Hasel- und Fasanenhennen im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. wird mit Ablauf des 17. Januar 1910 geschlossen.

Frankfurt a. O., den 16. Dezember 1909.

Der Bezirksausschuß.

975. Dem Pfarrer Schönfeld in Mosau ist vom 1. Januar 1910 ab die kommissarische Verwaltung der neuerrichteten hauptamtlichen Kreisschulinspektion Senftenberg mit dem Wohnsitze in Senftenberg übertragen worden. Der Bezirk dieser Kreisschulinspektion umfaßt 1. die evangelischen Schulen der Parochien Drebkau, Alt-Döbern, Dobristroh, Greifenhain, Laasow, Ogrosen, Peterhain, Pritzen, Reddern, Steinitz, Wormlage (bisherige Kreisschulinspektion Calau II). 2. Die evangelischen Schulen der Parochien Senftenberg, Klettwitz, Lauta, Großräschen, Wendischsorno sowie die Schulen in Naundorf und Zschornegosda (bisherige Kreisschulinspektion Spremberg II). 3. Die Schulen in Sallgast, Gohra, Poley und Drochow (bisher zur

Kreisschulinspektion Dobrilugk I gehörig). 4. Die Schulen in Heidemühl, Proschim und Werminghoff (bisher zur Kreisschulinspektion Spremberg I gehörig). 5. Die katholischen Schulen in Klettwitz und Thamm bei Senftenberg N.-L. (bisher zur Kreisschulinspektion Neuzelle gehörig).

Frankfurt a. O., den 17. Dezember 1909.

Kgl. Regierung, Abt. für Kirchen und Schulwesen.

976. Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten und des Evangelischen Oberkirchenrates, sowie nach Anhörung der Beteiligten wird von den unterzeichneten Behörden hierdurch folgendes festgesetzt:

§ 1. Die pfarramtliche Verbindung der evangelischen Kirchengemeinde Döbern, Diözese Forst, mit der evangelischen Kirchengemeinde Groß-Kölzig, gleicher Diözese, wird aufgehoben.

§ 2. In der Kirchengemeinde Döbern wird eine Pfarrstelle errichtet.

§ 3. Diese Urkunde tritt am 1. Januar 1910 in Kraft.

Berlin, den 4. Dezember 1909.

(L. S.)

Königliches Konsistorium der Provinz Brandenburg.
K. VI. Nr. 8747. gez. Steinhausen.

Frankfurt a. O., den 9. Dezember 1909.

(L. S.)

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
II. A. 5127. gez. Körner.

977. Urkunde

betreffend die Umpfarrung der Evangelischen der zur Landgemeinde Braschen gehörigen Kolonie Klein-Braschen, Kreis Krossen a. O., aus der Kirchengemeinde Merzwiese in die Kirchengemeinde Deutsch-Sagar, Diözese Krossen II.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten und des Evangelischen Ober-Kirchenrats, sowie nach Anhörung der Beteiligten wird von den unterzeichneten Behörden hierdurch folgendes festgesetzt:

§ 1. Die evangelischen Bewohner folgender, die zur Landgemeinde Braschen gehörige Kolonie Klein-Braschen, Kreis Krossen a. O., bildender Grundstücke, eingetragen im Grundbuche:

Deichow Band I Blatt 4: Gemarkung Klein-Braschen Kartenblatt 1 Parzellen Nr. 93a, 94, 95, 96, 97, 99, 100, 153/101, 154/101, 155/101, 102, B. I Bl. 4 G. Kl.-Braschen K. 1 P. Nr. 152/103, Bd. I Bl. 4, G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 60, 122, Bd. I Bl. 12a: G. Kl.-Braschen K. 1 P. Nr. 104, 105, Bd. I Bl. 16: G. Kl-Braschen K. 1 P. Nr. 161/106 2c Bd. IV Bl. 184: G. Kl.-Braschen K. 1 P. Nr. 162/106. Bobersberger Acker Bd. I Bl. 25: G. Kl-Braschen K. 1 P. Nr. 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, Bd. II Bl. 79: G. Kl.-Braschen K. 1 P. 160/118 2c. Wendisch-Sagar Bd. I Bl. 11: G. Kl.-Braschen K. 1 P. Nr. 158/119, Bd. I Bl. 10: G. Kl.-Braschen K. 1 Parz. 159/119, Bd. I Bl. 38: G. Kl.-Braschen K. 1 P. Nr. 164/93, K. 2 P. Nr. 71, 72. Deichow Bd. V Bl. 170: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 1, 18, 19, 64, 65, G. Braschen-Forst K. 3 P. Nr. 253/70 2c. aus Bd. II Bl. 68: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 2, 3, 4, 20, 21, 50, 62, aus Bd. II Bl. 68: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 5, 6, 16, 17, 44, 57, aus Bd. II Bl. 68: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 7, 14, 15, 41, 59. Deichow B. I Bl. 19: G Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 8, 40, G. Braschen-Forst K. 3 P. Nr. 58, 59, 60, aus Bd. II Bl. 68: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 9, 10, 26, 27, 51, 56. Deichow aus Bd. II Bl. 68: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 11, 12, 13, 28, 29, 49, 52, 108, aus Bd. II Bl. 68: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 22, 23, 30, 48, 54, aus Bd. II Bl. 68: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 24, 25, 32, 47, 61, Deichow Bd. IV Bl. 143: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 31, Bd. III Bl. 93: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 33, Brankow Bd. I Bl. 12: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 34, G. Braschen-Forst K. 3 P. Nr. 248/63 2c. Bd. I Bl. 18: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 35, 38, 88, Bd. I Bl. 5: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 36, 37, 86, 87, Deichow aus Bd. I Bl. 25: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 39, 115, 124, Bd. I Bl. 23: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 42, 45, 46, 74, 75, G. Braschen-Forst K. 3 P. Nr. 250/64 2c. Brankow aus Bd. I Bl. 21: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 43, 130, 131, 139, 141, Bd. III Bl. 91 G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 53, Brankow Bd. I Bl. 27: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 55, 68, 69, 134, 135, 136, 142, G. Braschen-Forst K. 3 P. Nr. 244/61, 245/61 2c., Bd. IV Bl. 127: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 58, Bd. III Bl. 92: G. Kl-Braschen K. 2 P. Nr. 63, 66, aus Bd. I Bl. 21: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 70, 132, 133, 137, 140, Bd. I Bl. 25: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 73, Bd. I Bl. 8: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 76, 81, 84, 85, Bd. I Bl. 6: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 77, 79, 82, 83, Bd. I Bl. 17: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 78, 80, G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 111, Deichow aus Bd. I Bl. 25: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 112, 113, 127, aus Bd. I Bl. 25: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 114, 125, aus Bd. I Bl. 25: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 116, 117, 126, aus Bd. II Bl. 33: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 118, aus Bd. I Bl. 25: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 119, 120, 123, aus Bd. I Bl. 25: G. Kl-Braschen K. 2 P. Nr. 121, aus Bd. I Bl. 24: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 128, G. Braschen-Forst K. 3 P. Nr. 55, 56, 57, Brankow Bd. I Bl. 21: G. Kl.-Braschen K. 2 P. Nr. 129, 138, 143, Blochbude aus Bd. I Bl. 271: G. Braschen-Forst K. 3 P. Nr. 223/45 2c., aus Bd. I Bl. 271: G. Braschen-

Forst K. 3 P. Nr. 224/47 ꝛc., aus Bd. I Bl. 271: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 225/48 ꝛc, aus Bd. I Bl. 271: G. Braschen-Forst K. 3 P. Nr. 226/48, 227/48, aus Bd. I Bl. 14: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 229/49 ꝛc. 230/49 ꝛc. 249/63 ꝛc., aus Bd. I Bl. 271: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 231/49, 246/62 ꝛc., aus Bd. I Bl 14: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 232/49, 233/49, aus Bd. I Bl. 14: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 234/49, 235/49 ꝛc., 247/62, aus Bd. I Bl. 14: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 236/49 ꝛc., 237/49, 238/49 ꝛc., Deichow Bd. I Bl. 29: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 252/68 ꝛc., 251/66 ꝛc., Brankow aus Bd. I Bl. 10: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 254/72 ꝛc., aus Bd. I Bl. 10: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 255/75 ꝛc., G. Kl.=Braschen K. 1 P. Nr. 103b, 163/71, 165/98, G. Kl.=Braschen K. 2 P. Nr. 144, 149, 150, 154, 155, 156, G. Kl.=Braschen K. 2 P. Nr. 158, 159, 163, 165, G. Kl.=Braschen K. 2 P. Nr. 145, 146, 147, 148, 151, 152, 153, 157, 160, 161, 162, 164, G. Kl.=Braschen K. 3 P. Nr. 228/48 ꝛc., G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 212/9, Brankow aus Bd. I Bl. 10: G.-Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 213/12 ꝛc., aus Bd. I Bl. 10: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 214/14 ꝛc., aus Bd. I Bl. 10: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 215/18 ꝛc., G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 216/20 ꝛc., Bd. III Bl. 110: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 217/38 ꝛc., G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 218/26 ꝛc., Blochbude aus Bd. I Bl. 271: G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 219/44 ꝛc., 220/44 ꝛc., G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 221/44 ꝛc., G. Braschen=Forst K. 3 P. Nr. 222/44 ꝛc., Braschen Bd. III Bl. 106: G. Kl.=Braschen K. 2 P. Nr. 67, werden aus der Kirchengemeinde Merzwiese, Diözese Krossen II, in die Kirchengemeinde Deutsch=Sagar in derselben Diözese umgepfarrt.

§ 2. Diese Urkunde tritt am 1. Januar 1910 in Kraft.

Berlin, den 23. November 1909. (L. S.)

Königliches Konsistorium der Provinz Brandenburg.
K. V. Nr. 6669. gez. Steinhausen.

Frankfurt a. O., den 11. Dezember 1909.

L. S. Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen= und Schulwesen.
II. A. 5002. gez. Körner.

(Anmerkung: G. = Gemarkung, P. = Parzelle, K. = Kartenblatt, Bd. = Band, Bl. = Blatt.)

Andere Behörden.

978. Zur Ausführung der notwendigen Ausbesserungen in der kanalisierten Brahe, dem Bromberger Kanal, der oberen und der unteren Netze bis einschließlich Stau IV bei Dratzig, werden diese Wasserstraßen vom 23. Dezember 1909 morgens, bis einschließlich 14. März 1910 für die Schiffahrt und Flößerei gesperrt werden.

Bromberg, den 4. Dezember 1909.

Der Regierungspräsident.

979. Warenhaussteuerveranlagung für das Steuerjahr 1910.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer vom 18. Juli 1900 (Gesetzsamml. S. 294) wird hiermit jeder bereits zur Warenhaussteuer veranlagte Steuerpflichtige in der Provinz Brandenburg aufgefordert, die Steuererklärung über den steuerpflichtigen Jahresumsatz nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 25. Januar bis 10. Februar 1910 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigefügt sind, von heute ab in dem Amtslokale des Unterzeichneten sowie des Vorsitzenden jedes Steuerausschusses der Gewerbesteuerklasse IV kostenlos verabfolgt.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittelst Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten im Dienstzimmer Nr. 174 von 11 bis 1 Uhr zu Protokoll entgegen genommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 11 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer, den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von steuerpflichtigem Umsatz in der Steuererklärung sind mit Strafe bedroht.

Potsdam, Spandauerstr. 32/33, im Dezbr. 1909.

Der Vorsitzende des Steuerausschusses
der Gewerbesteuerklasse I.

980. Bei der infolge unserer Bekanntmachung vom 22. v. M. heut geschehenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4prozentige Rentenbriefe.

Litt. A zu 3000 M. (1000 Rtlr.) 162 Stück und zwar die Nr. 525 641 875 896 960 1127 1268 1389 1502 1527 1643 1930 1978 2012 2260 2282 2483 2541 2572 2733 2795 3094 3852 4457 4497 4860 4933 5138 5224 5376 6010 6130 6352 6528 6602 6972 7382 7728 7738 7779 7812 8233 8293 8759 8909 9152 9253 9319 9378 9573 9597 9669 9771 9818 9935 9970 10069 10075 10194 10202 10430 10530 10621 10784 10802 10922 11108 11126 11127 11170 11203 11288 11358 11390 11456 11595 11794 11829 12129 12164 12345 12530 12533 12640 12678 12694 12829 12853 12939 12957 13076 13100 13239 13253 13350 13701 13801 13809 13838 13929 14060 14445 14519

14617 14857 15025 15092 15143 15311 15552 15710 15919 15935 15938 15984 16005 16085 16833 16926 16980 17044 17173 17186 17519 17557 17678 17898 17965 18089 18127 18135 18166 18420 18426 18479 18617 18682 18895 18970 19019 19024 19140 19281 19297 19334 19557 19569 19647 19654 19657 19832 19926 19988 20009 20015 20052 20118 20166 20211 20223 20246 20265

Litt. B zu 1500 M. (500 Rtlr.) 58 Stück und zwar die Nr. 151 314 684 1029 1252 1263 1334 1485 1567 1680 1775 2029 2229 2401 2611 2628 2638 2642 2727 2734 3456 3795 3823 4212 4241 4244 4303 4358 4362 4372 4424 4475 4791 5031 5233 5522 5630 5908 6045 6388 6397 6463 6647 6745 6933 7055 7090 7107 7125 7243 7248 7249 7321 7343 7354 7381 7382 7402

Litt. C zu 300 M. (100 Rtlr.) 242 Stück und zwar die Nr. 300 365 367 482 673 815 1847 1884 1999 2149 2284 2476 2593 2622 2695 2740 2741 2988 3195 3208 3524 3624 3672 3681 4221 4619 5177 5320 5462 5661 5845 6000 6003 6047 6202 6314 6499 6540 6670 6676 6728 6810 6899 6923 6934 7363 7579 7902 8005 8067 8076 8314 8413 8465 8482 8512 8554 8620 8839 9271 9323 9438 9553 9720 9849 9983 10081 10084 10391 10420 10460 10504 10586 10633 10737 10858 10893 10921 10939 10983 11029 11284 11483 11573 11765 11824 11907 12147 12224 12271 12292 12455 12508 13527 13629 13659 13711 13763 13768 14145 14181 14238 14260 14268 14271 14341 14602 14724 14815 14882 14943 14976 15080 15232 15376 15408 15424 15798 15909 15937 15957 15963 16125 16163 16253 16305 16629 16926 16948 17018 17095 17131 17142 17241 17362 17408 17446 17592 17613 17763 18307 18321 18346 18441 18666 18808 18839 18902 18921 18988 19128 19797 19866 19923 19931 20197 20399 20652 20779 21047 21270 21282 21429 21496 21612 21827 21892 21910 21920 21964 22156 22277 22317 22405 22440 22487 23016 23181 23261 23288 23551 23572 23574 23737 24092 24167 24598 24878 25021 25066 25277 25414 25495 25498 25710 25737 25810 25928 25960 26051 26072 26115 26129 26189 26392 26421 26440 26549 26556 26582 26584 26803 26813 26943 26995 27001 27010 27041 27074 27219 27237 27437 27520 27558 27623 27637 27645 27711 27748 27750 27785 27786 27791 27801 27807 27914 27931 27954 27955 27960 27966 27979

Litt. D zu 75 M. (25 Rtlr.) 204 Stück und zwar die Nr. 194 351 770 942 979 998 1284 1588 1626 1631 1678 1939 2240 2333 2667 2703 2882 2890 3197 3253 3473 3813 3852 4029 4137 4140 4738 4790 4867 4897 5088 5158 5582 5651 5903 5959 6127 6263 6481 6521 6726 6752 6787 7323 7445 7668 7740 7905 8030 8045 8111 8135 8187 8336 8371 8796 8830 8929 9205 9365 9514 9526 9536 9589 9613 9745 9863 10091 10122 10224 10235 10261 10356 10416 10692 10789 11004 11076 11223 11312 11697 11976 11980 12233 12314 12417 12525 12579 12629 12716 12753 12785 12796 13081 13213 13645 13798 13805 14018 14026 14335 14349 14429 14675 14753 15033 15193 15421 15425 15550 15611 15623 15635 15871 15932 15982 16037 16307 16422 16447 16532 16575 16720 16930 16994 17139 17166 17292 17350 17355 17463 17579 17641 17671 17691 17911 18079 18451 18455 18488 18578 18654 18731 18770 18840 18864 18943 18982 19308 19346 19467 19726 19966 19979 20085 20187 20386 20405 20447 20605 20645 20700 20775 20822 20878 21020 21063 21119 21191 21205 21482 21627 21661 21763 21829 21888 22034 22208 22286 22358 22390 22597 22642 22702 22772 22823 22905 23010 23027 23049 23181 23198 23217 23300 23311 23318 23366 23436 23439 23490 23503 23511 23512 23526.

Litt. E zu 30 M. (10 Rtlr.) 10 Stück und zwar die Nr. 9655 9982 9997 10016 10091 10116 10282 10344 10401 10408.

II. 3 1/2 prozentige Rentenbriefe.

Litt. L zu 3000 M. 1 Stück und zwar die Nr. 183.

Litt. M zu 1500 M. 1 Stück und zwar die Nr. 19.

Litt. N zu 300 M. 3 Stück und zwar die Nr. 35 43 218.

Litt. O zu 75 M. 3 Stück und zwar die Nr. 34 123 130.

Litt. P zu 30 M. 8 Stück und zwar die Nr. 26 48 49 51 56 63 70 79.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben mit den dazu gehörigen Zinsscheinen Reihe VIII Nr. 8—16 bezw. Reihe III Nummer 6—16 nebst Erneuerungsschein bei der hiesigen Rentenbankkasse, Klosterstraße 76 I, vom 1. April 1910 ab an den Werktagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwert der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. April 1910 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf.

Die Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe an die Rentenbankkasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers und zwar bei Summen bis zu 800 M. durch Postanweisung. Sofern es sich um Summen über 800 M. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Berlin, den 13. November 1909.

Königliche Direktion
der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

981. Von der im Kursbureau des Reichs-Postamts neu bearbeiteten Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs ist jetzt das Blatt 11, umfassend die Rheinprovinz, südlich der Linie Cöln—Aachen, Lothringen, die Rheinpfalz, die nördlichen Teile vom Elsaß und von Baden, sowie Teile vom Großherzogtum und von der Provinz Hessen, erschienen. Preis 2 M. für die unausgemalte, 2,25 M. für die mit farbiger Angabe der Grenzen versehene Karte. Zu beziehen vom Gea-Verlage Berlin W 35, Potsdamerstr. 110.

Berlin W. 66, den 22. Dezember 1909.

Der Staatssekretär des Reichspostamts.

982. Das Postamt in Petershain führt künftig die Bezeichnung „Neu-Petershain (N.-Lausitz)".

In den Förstereien Dickebruch u. Staffelde (Kreis Soldin) und in Großmuckrow sind Telegraphenhilfstellen u. öffentliche Sprechstellen eingerichtet.

Kaiserliche Ober-Postdirektion Frankfurt (Oder).

983. Personalnachrichten.

Des Königs Majestät haben dem Bäckermeister Herbert Schneider in Zechin und dem Kaufmann und Restaurateur Heinrich Sims in Friedeberg Nm. die Rettungsmedaillen am Bande zu verleihen geruht.

Dem Kreisarzt Dr. Günther in Crossen ist der Charakter als Medizinalrat verliehen worden.

Der Wasserbauinspektor Schmitz in Landsberg a. W ist zum Deichinspektor für das Kämmerei-Netzebruch der Stadt Friedeberg Nm. bestellt.

Zu Kreisboniteuren für den Kreis Soldin sind bestellt worden: a) der Gutsbesitzer August Wünsch in Nesselgrund, b) der Gutsbesitzer Johannes Vieweg in Richnow, c) der Gutsbesitzer Karl Schröder in Wilhelmsburg.

Der kommissarische Seminarlehrer Bock ist vom 1. Dezember d. Js. ab als ordentlicher Seminarlehrer an dem Schullehrerseminar in Friedeberg Nm. angestellt worden.

Dem Küster und Lehrer Walburg in Zachow, Diözese Königsberg Nm. I, ist der Titel „Kantor" verliehen.

Dem früheren Lehrer Albert Haack ist die Erlaubnis zur Fortführung der Privatschule des Rettungshauses in Berlinchen erteilt worden.

Versetzt: 1. Zeichenlehrer Karl Noack vom Realprogymnasium in Crossen a. O. an das Kgl. Gymnasium zu Cottbus. 2. Der Kgl. Seminarlehrer Busse in Drossen vom 1. April k. Js. ab an das Kgl. Schullehrerseminar in Cöpenick.

Der bisherige Pfarrer in Glambeck Paul Max Ulbrich ist zum Pfarrer der Parochie Schwachenwalde, Diözese Arnswalde, bestellt worden.

1. Die Pfarrstelle kgl. Patronats zu Schlepzig, Diözese Lübben, kommt durch Emeritierung des Pfarrers Asselmann am 1. Januar 1910 zur Erledigung; 2. die Pfarrstelle Kgl. Patronats zu Trebitsch, Diözese Friedeberg Nm. (Einkommen nach Grundgehaltsklasse 1), ist durch Ableben des Inhabers am 19. Oktober 1909 erledigt. Die Gnadenzeit währt bis zum 31. Mai 1910.

Wiederbesetzung erfolgt durch Gemeindewahl nach dem Pfarrwahlgesetz vom 15. März 1886 — K. G. u. V. Bl. S. 39. — Bewerbungen sind schriftlich bei dem Königlichen Konsistorium einzureichen.

Erledigt ist die Pfarrstelle privaten Patronats zu Weißig, Diözese Crossen II, durch Versetzung des Pfarrers Korreng am 1. Oktober 1909. Ueber die Stelle ist bereits verfügt.

Bestellt wurden: die bisherigen Pfarrer Lic. Dr. Julius Böhmer in Raben zum Pfarrer der Parochie Fürstenfelde, Diözese Cüstrin, Gerhard Adolf Johannes Bartz in Leichholz, Diözese Sternberg II, zum Pfarrer der Parochie Tempel, Diözese Sternberg I.

Uebertragen: Postsekr. Grambow u. Pfitzner O.-Postsekr.-Stellen in Crossen (Oder) u. Sorau.

Versetzt: O.-Postassist. Lehmann v. Zielenzig n. Sorau, Schulze v. Sorau n. Cottbus.

Im Kammergerichtsbezirk im November 1909 (Kg., Lg., Ag. = Kammer-, Land-, Amtsgericht, B = Berlin.) Der Präsident des Kg., Wirkliche Geh. Oberjustizrat Dr. Lisco ist infolge seiner Ernennung z. Staatssekretär des Reichsjustizamts a. d. preuß. Justizdienste geschieden. O.-Lg.-Präs. Heinroth i. Celle ist z. Präsidenten des Kg. ernannt. Senatspräs. Geh. O-Justizrat Roepell ist pensioniert. Es sind ernannt: zu Lg.-Räten: die Landrichter Dr. Mankiewicz, Arnold, Spiller, Eichholz u. Pick b. Lg. I B, Gisevius i. Potsdam, Weißermel b. Lg. II B, Charmak b. Lg. III B, Schröder i. Landsberg a. W., zu Ag.-Räten: die Amtsrichter Dr. Friedeberg i. Weißensee b. B, Ricks b. Ag. B-Tempelhof, Schulze i. Prenzlau, Tyrell u. Maaß b. Ag. B-Schöneberg, Tummeley i. Arnswalde, Dr. Foerste i. Zossen, Nafe i. Sonnenburg, Zohlen i. Wittenberge, Dr. Keßler b. Ag. B-Wedding, Dr. Sochaczewer i. Wriezen, v. Polheim i. Gr.-Lichterfelde, zu Amtsrichtern: die Ger.-Ass. Keunecke i. Angermünde, Dr. Grunwald i. Berlinchen. Wiederernannt: zu Handelsrichtern: Fabrikbes. Paul Hjarup, Direktor Max Bleise i. B, Kommerzienrat Adolf Moser i. Charlottenburg b. Lg. I B, z. stellv. Handelsrichter: Kfm. Karl Wilh. Eger B b. Lg. I B. Versetzt sind: die Amtsrichter v. Carlowitz v. Ag. B-Mitte, Dr. Windaus a. Weißensee b. B als Landrichter an das Lg. I B, Schmitz a. Kyritz a. das Ag. Weißensee, Bruno Schmidt a. Pilkallen nach Sommerfeld, Hoernlein a. Angermünde n. Löwen, Lg.-Rat Dressel a. Landsberg a. W. als Ag.-Rat, Amtsrichter Dr. Buttenberg a. Gelsenkirchen a. d. Ag. B-Mitte, Lg.-Rat Keßler a. Thorn als Ag.-Rat, Ag.-Räte Koch a. Havelberg u. Krause a. Anklam a. d. Ag. B-Tempelhof. Pensioniert: Lg.-Dir. Geh. Justizrat Zimmermann u. Lg.-Rat Busch v. Lg. I B, Ag.-Rat Geh. Justizrat Sadrozinski

v. Ag. B=Mitte. Verliehen: d. Rote Adler=O. 2. Kl. mit Eichenlaub dem Lg.=Dir., Geh. Justizrat Zimmermann b. Lg. I B, d. Rote Adler=O. 4. Kl. d. Lg.=Räten Casper v. Lg. I B, Lüdtke v. Lg. III B, Ag.=Räten Mohr i. Eberswalde, Becker b. d. Ag. B=Mitte, Evers b. Ag. B=Schöneberg. Gestorben: Lg.=Rat, Geh. Justizrat Kroevenagel v. Lg. II B, Ag.=Rat Dr. Albrecht v. Ag. B=Tempelhof. Der Bürgermeister v. Namin ist zum Amtsanw. in Beelitz ernannt. Zu Staatsanw.=Räten ernannt: Staatsanwälte Goler in Cottbus, Brüning b. d. Staatsanwaltsch. III B, Dr. Schwickerath b. d. Staatsanwaltsch. I B. In die Liste der Rechtsanw. sind eingetragen: der Amtsrichter Goldstein aus Zabrze b. Kg., Rechtsanw. Gans, Dr. Litterscheidt u. Wilh. Moses B außer b. Lg. II B b. Ag. B=Tempelhof, Justizrat Lueck a. Wilmersdorf außer b. Ag. Charlottenburg b. Lg. III B, Wohnsitz Charlottenburg, Aronheim a. Pr.=Friedland b. Ag. u. Lg. Frankfurt a. O., Greul v. Lg. I B. b. Ag. B=Schöneberg, Wohnsitz Steglitz, Gerichtsass.: Dr. Holz b. Kg., Bernhardt, Dr. Hans Meyer, Dr. Pulvermann, Fritz Cohn, Dr. Fürth, Dr. Klemm, Mützlitz u. Dr. Opitz b. Lg. I B, Hahn b. Lg. II B, Dr. Hartmann, Heilbrunn, Glaß, Schnurre. Dr. Leopold Goldschmidt b. Lg. III B, letzterer zugl. b. Ag. Charlottenburg, Laband u. Dr. Jolitz b. Lg. Frankfurt a. O., letzterer auch b. Ag. das., Dr. Heinr. Stern b. Ag. B=Mitte, Wohnsitz in dem Teile Lichtenbergs, der z. Ag. B=Mitte gehört, Kirsch b. Ag. Gr.=Lichterfelde, Wohnsitz Zehlendorf, die früh. Gerichtsass.: Dr. Kretschmann b. Lg. III B, Funke b. Ag. Pankow, Dr. Lamm, Dr. Tecklenburg b. Ag. B=Schöneberg. In d. Liste d. Rechtsanw. sind gelöscht: die Rechtsanw. Greul b. Lg. I B, Dr. Ruppin i. Charlottenburg b. Lg. III B, Dr. Popp b. Ag. Pankow. Rechtsanw. u. Notar Ahlemann ist der Rote Adler=O. 4. Kl. verliehen. Rechtsanw. u. Notar, Justizrat Müller i. Brandenburg a. H. ist gestorben. Zu Gerichtsass. ernannt d. Referendare: v. Ditfurth, Rackow, Dr. Lüttich, Witting, Dr. Mittelmann, Bergschmidt, Seidensticker, Dr. Risch, Mankowski, Dr. Hans Michaelis, Dr. Franke, Dr. Sanden, Pfeiffer, Dr. Alfred Köhler, Zarnack, Beck, Schwing, Lucas, Heinr. Stein, Ganz, Dr. Toop, Dr. Fabian, Dr. Donig, Dr. Schlüter, Zedler, Dr. Daege, Dr. v. Kaufmann=Asser. Entlassen: Gerichtsass. Dr. Siegel, Schramm, Dr. Leisterer. Zu Referendaren ernannt die Rechtskandidaten: v. d. Hude, v. Schenck, Kuttner, Dobriner, Liepmann, Boenheim, Brach, Ascher, Thedinga, Alex Walter, Hengstenberg, Nothmann, Astfalck, Rudolph, Guse, Külp, Wilh. Lange, Wilh. Schmidt, Freudenstein, Mittwoch, David, Herrmann, Seidel, Blankenburg, Hammer, Lammers. Der Referendar Dr. Offermann ist gestorben. Mittlere Beamte. Gerichtsvollz. Flanse i. Prenzlau ist z. Kanzlisten b. Lg. Cottbus ernannt. Ag.=Sekr. Wilh Paul a. Sorau a. Ag. B=Mitte versetzt. Ag.=Sekr. Arth. Weiß v. Ag. Danzig ist i. d. Kg.=Bez. übernommen u. d. Ag. Landsberg a. W. z. Beschäft. überwiesen. Ag.=Sekr. Krause v. Ag. Landsberg a. W. ist a. d. Kg.=Bez. ausgeschieden. Verliehen: dem Lg.=Sekr. Rud. Arendt v. Lg. I B d. Charakter als Rechnungsrat, d. Gerichtsvollz. Pagel v. Ag. B=Mitte d. Kgl. Kronen.O. 4. Kl. Pensioniert: Lg.=Sekr. Wischer v. Lg. I B, Ag.=Assist. Eckstein v. Ag. Guben, Staatsanw.=Assist., Ger.=Sekr. Hatecke v. d. Staatsanw. Prenzlau, Rendant, Rechnungsrat Teike v. Strafgef. Plötzensee, Gerichtsvollz. Wilh. Hesse v. Ag. B=Mitte, Kanzleisekr. Griesbach i. Cottbus, Kanzlist Wehlisch v. Lg. II B. Ag.=Sekr. Wilh. Thiedke in Bernau ist a. d. Justizdienst entlassen. Gestorben: Ag.=Sekr. Louis Baller, Wissel v. Ag. B=Mitte. Ag.=Assist., Sekr. Karl Schulze v. Ag. in Charlottenburg, Staatsanw.=Assist., Ger.=Sekr. Mikau v. d. Amtsanwaltschaft B=Mitte, Gerichtsvollz. Jenssen a. Charlottenburg, Kanzlist Peter v. Ag. B=Mitte.

Lehrerstellen.

984. Kreis Soldin: Schildberg, 2. L., 1. 4. 10, Kreis Sorau: Kulm, L., 1. 4. 10.

Bewerbungen sind an die Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen= und Schulwesen, zu richten.

Nichtamtliches.

985. Für das laufende Rechnungsjahr ist die Tilgung der Fürstenwalder Stadtschuld vom Jahre 1900 durch den Ankauf von Schuldverschreibungen im Betrage von 43900 Mk. bewirkt worden.

Fürstenwalde Spree, den 22. Dezember 1909.

Der Magistrat.

986. Die Obligationen des Crossener Deichverbandes:

Nennwert 300 M.

Nr. 5, 175, 194, 207, 225, 319, 333, 392, 404, 410, 495, 503, 504, 515, 516, 529, 596, 599.

Nennwert 150 M.

Nr. 48, 129, 320, 345, 346, 396 werden hiermit zum 1. Juli 1910 gekündigt.

Die früher gekündigten Obligationen Nennwert 300 M., Nr. 102, 331 und 114 sind noch nicht eingelöst.

Crossen a. O., den 18. Dezbr. 1909.

Deichamt des Crossener Deichverbandes.

Herausgegeben von der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.